

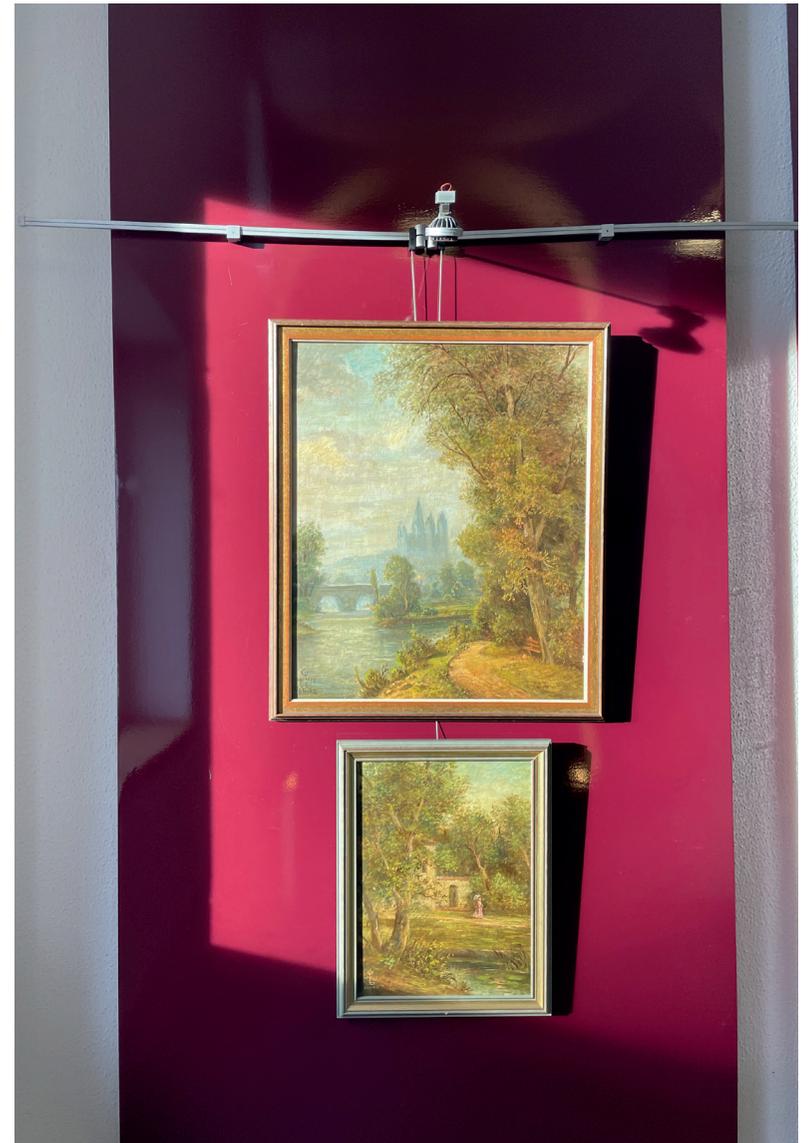
„Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das uns´re weit und breit!“

Mit der von Herrn Wolfgang Gallus auf seiner Mundharmonika gespielten und von den BesucherInnen mitgesummten Volksweise aus dem 18. Jhdt. begann die Eröffnung und verwies damit auch gleich auf die Motive der ausgestellten Gemälde: Landschaften, Städte und Blumen der Heimat der Behre-Maler.

Nach der Eröffnung durch den Landrat zog Herr Gallus in seiner mitreissenden Art die ZuhörerInnen in seinen Bann und leitete deren Blicke auf die ausgestellten Werke. Dabei lag sein Schwerpunkt auf der Erklärung der Maltechnik mit Ölfarben sowie auf deren Eigenarten bei der Verarbeitung, bis nach vielen Phasen des Malens und des Trocknens ein Gemälde fertiggestellt ist.

Nachdem sich Michael Behre stellvertretend für die beiden Familienzweige bei den vielen an der Planung und Realisation der Ausstellung Beteiligten bedankt hatte, entwickelten sich viele Gespräche und das Augenmerk galt den Kunstwerken.

Die folgenden Fotos zeigen Impressionen von der Vernissage.





Aufbau im Kreishaus Hörter



Landrat Michael Stickeln begrüßt die Gäste



Wolfgang Gallus erläutert die Kunst der Ölmalerei



Es entwickelten sich angeregte Gespräche



Michael Behre bedankt sich bei den Unterstützern der Ausstellung



v.l.n.r. Landrat Michael Stickeln, Agnes Hürtgen, Barbara Behre,
Michael Behre und Wolfgang Gallus (verdeckt).